

schen Stamm- Wort / Adam/ oder eine rothe Erde / genennet werde / darumb / daß er von dem allerweisesten Schöpffer Himmels und der Erden / aus Doon / oder einem rothen Erden- Kloss formiret wurde / wodurch hernach seine Nachkommen Anlaß genommen / wo nicht gar von ihme selbst unterwiesen worden / unterschiedliche Sachen von Doon und Erden zu machen / und abzubilden / unter welchen billich die Hafner / oder so genannte Töpffer und Kachler / den Vorzug behalten.

Es muß aber dieses Handwerk ziemlich alt seyn / weil bereits der erdenen Töpffe der höchste Gott selbst in Anordnung seiner Heiligen Opffer gedacht / und befohlen / daß der Topff / worinnen das Sünd-Opffer gekochet wurde / zerbrochen werden solle / mit dem Zusatz / daß hingegen die von Erzk gemacht / gescheuret / und mit Wasser ausgespühlet werden mußten / unzehlich anderer Dertter / wo in heiliger Schrift der Hafner und deren Arbeit gedacht wird / beliebter Kürze wegen zu geschweigen.

Wann wir die heydnische Scribenten aufschlagen / so solle nach des Plinius Meinung Corelaus, ein Athenienser / der Erfinder dieses Handwercks gewesen seyn / wiewohlen andere es dem Retus und Theodorus auf der Insul Samos zuschreiben / vielleicht darumb / weil die zu Samos gemachte erdene Gefässe bey denen Griechen insonderheit beliebt und berühmt gewesen.

Die Stadt Corinthus / an deren Einwohner der grosse Heyden- Lehrer Paulus seine unvergleichliche Episteln geschrieben / hat nicht weniger das Lob gehabt / daß daselbst fürtreffliche Hafners- Arbeit gemacht worden / dahero auch diejenige / so solche Gefässe vor andern sich belieben lassen / Corinthiarii genennet wurden / wie Svetonius in dem Leben des Fried- beglückten Kaisers Augusti meldet.

Vor andern haben bis auf den heutigen Tag / die ob der Zartigkeit der Erde / Zierlichkeit des Gemählde / und ungemeiner Reinlichkeit des Glases / fürtrefflichen Geschirre aus Majorca den Vorzug / weil sie nicht allein sehr schön / sondern auch selten zu bekommen / und nicht wohl mehr zu machen sind.

Der Porcellan wird unter allem Hafners- Geschirr / so noch heut zu Tag gemachet wird / von Rechts wegen obenangesezt / und ob man schon selbigen an vielen Orten / bevorab zu Hanau und in Holland sehr wohl und schön machet / beliebt doch dem Sinesischen ob seiner Reinlichkeit und Durchsichtigkeit der unwidersprechliche Preis.

Wir